

Inhalt.

Einleitung.	Seite
1. Die dogmatische oder positive Theologie.	1
2. Der Stoff der dogmatischen Theologie.	4
3. Die Auctorität der heiligen Schrift für die Theologie.	9
4. Die biblische Theologie.	20
Erstes Capitel. Die Beziehungen der Sündenvergebung in dem Gedankenkreise Jesu.	
5. Die Verkündigung des Reiches Gottes.	26
6. Sündenvergebung und Rettung durch Jesus.	34
7. Die Authentie der Aussprüche Jesu über den Heilswerth seines Todes.	41
8. Die Stellung der Sündenvergebung im Gedankenkreis der Dichter und Propheten des N. T.	51
9. Das stellvertretende Leiden des Knechtes Gottes beim babylonischen Jesaja.	61
10. Jesu Leben als Lösepreis. Sprachgebrauch des N. T.	68
11. Der Sinn des Ausspruchs Jesu über sein Leben als Lösepreis.	80
Zweites Capitel. Die Beziehungen der biblischen Gottesidee auf Versöhnung und Sündenvergebung.	
12. Die Heiligkeit, Gnade und Liebe Gottes im N. T.	89
13. Die Liebe, Gnade und die Heiligkeit Gottes im N. T.	96
14. Die Gerechtigkeit Gottes im N. T.	102
15. Die Gerechtigkeit Gottes im N. T.	113
16. Theologische Hypothesen über den Zorn Gottes.	119
17. Der Zorn Gottes nach den historischen und prophetischen Büchern des N. T.	124
18. Der Zorn Gottes nach den Psalmen.	130
19. Der alttestamentliche Gedanke vom Zorn affect Gottes.	134
20. Der Zorn Gottes in der neutestamentlichen Auffassung.	138
21. Der Zorn Gottes und die Erlösung durch Christus.	148

Drittes Capitel. Die Bedeutung des Todes Christi als Opfers		
zum Zwecke der Sündenvergebung.		
22.	Die allgemeinen Beziehungen der Idee des Opfers Christi.	157
23.	Die besonderen alttestamentlichen Vorbilder für die Idee des Opfers Christi.	167
24.	Die Merkmale der gesetzlichen Opfer im N. T.	184
25.	Die Bedeutung der gesetzlichen Opfer im N. T.	194
26.	Die Wirkungen des Opfers Christi nach der Auffassung der Schriftsteller des N. T. außer Paulus.	210
27.	Die Wirkungen des Opfers Christi nach der Auffassung des Paulus.	217
28.	Die Voraussetzungen in der Vorstellung vom Gehorsam Christi und von der menschlichen Sünde als Unwissenheit.	234
29.	Deutungen des Heilswerthes des Todes Christi nach anderen Beziehungen als denen der Opferidee.	246
Viertes Capitel. Die Gerechtigkeit als Attribut der Gläubigen.		
30.	Der Begriff der menschlichen Gerechtigkeit im N. T.	264
31.	Die active Gerechtigkeit im Sinne Jesu.	273
32.	Die active Gerechtigkeit und die Selbstheiligung nach der Auffassung der Apostel.	278
33.	Die Idee des Reiches Gottes bei den Aposteln.	292
34.	Die Veranlassungen der Vorstellung des Paulus von der Gerechtigkeit aus dem Glauben.	303
35.	Die Vorstellungen des Paulus von dem mosaischen Gesetz.	308
36.	Der Begriff der Rechtfertigung aus dem Glauben.	321
37.	Die Wirkungen der Rechtfertigung nach Paulus, und die analogen Vorstellungen der anderen Apostel.	338
38.	Ob und wie eine Abhängigkeit des Glaubensstandes von der sittlichen Selbstthätigkeit vorgestellt wird.	357
39.	Das Bewußtsein des Paulus von sittlicher Vollkommenheit.	365
40.	Das thätige sittliche Streben als Bedingung der Gültigkeit der religiösen Functionen, nach Johannes.	371
Register.	380